



## Jahresbericht 1998

Das abgelaufene Jahr 1998 war keineswegs ein ruhiges für unsere Feuerwehr. **Aus- und Weiterbildung, vermehrte Einsätze und die Durchführung der vorgeschriebenen Übungen** standen im Vordergrund unserer Tätigkeiten. Doch auch gesellschaftliche Ereignisse galt es zu besuchen bzw. abzuhalten. Im nachfolgenden ein Überblick der Aktivitäten:

**Einschulung** auf unserer neuen **Tragkraftspritze** sowie Teilnahme an der Winterschulung des Unterabschnittes Paudorf für alle Feuerwehrmitglieder, Teilnahme an insgesamt 9 Übungen sowie 22 Sitzungen und Besprechungen, **17 Einsätze mit 105 Mann und 267 Einsatzstunden** waren 1998 zu bewältigen. Folgende **Kurse und Schulungen** wurden besucht: Feuerpolizeiliche-Beschau-Schulung von Kdt. Thornhammer, LM Ruhm und HFM Schlager G., Schulung auf der Atemschutzfüllanlage des Abschnittes in Mautern durch OFM Scheibenpflug, Besuch des Grundlehrganges durch PFM Fritsch jun., des Maschinistenlehrganges durch LM Ettenauer jun., LMV Kuttenberger und OFM Prachinger Chr. sowie Schulung des Verwalters Brunnhaller in administrativen Belangen.

PFM Fritsch jun. und PFM Kloimüller wurden anlässlich der Florianimesse angelobt.

Auch die neuerliche **Teilnahme**

**an Leistungsbewerben** stand heuer auf dem Plan sowohl von der Jugend als auch der Aktivmannschaft.

Bei 4 kirchlichen Anlässen waren wir vertreten und nahmen am Begräbnis der unterstützenden Mitglieder Fruastuck Arthur, Frau Buchegger Anna und Rennhofer Maria teil.

Um die Einsatzbereitschaft unserer Atemschutzgeräte zu gewährleisten, wurden die Grundgeräte 1998 bei der Lieferfirma Menzl in Absdorf generalüberprüft und die erforderlichen Atemluftflaschen im Herbst durch das Bezirksfeuerwehrkommando Krems kontrolliert. Um unsere Feuerwehr auch auf dem neuesten Verwaltungsstand zu halten, wurde eine EDV-Anlage und ein Kopierer angeschafft.

Die **Pfarr Paudorf-Göttweig**

wurde von uns bei der Reinigung des Vordaches der neuen Kirche und beim Abgerüsten des Hauptgebäudes unterstützt.

Im März fuhr ein Teil unserer Mannschaft unter der Leitung von BM Fink H. nach **Bad Hofgastein skifahren**. Wie bereits seit langem Tradition, wurde auch heuer ein Maibaum aufgestellt und im Juni seine Verlosung im Zuge eines 2-Tage-Festes abgehalten.

Aus diesen Ausführungen geht hervor, daß es vielfältige Aktivitäten und Beschäftigungsmöglichkeiten innerhalb unserer Feuerwehr gibt, die vielleicht manchen dazu bewegen, unserer Feuerwehr beizutreten. **Und neue Mitglieder sind uns gerne willkommen.**

Brunnhaller Josef, VM  
Verwalter



Übung an der Donau

## Die Seite des Kommandanten

Sehr geschätzte Bewohner/Innen von Höbenbach und Eggendorf!

Wie aus dem Jahresbericht 1998 hervorgeht, war das abgelaufene Jahr ein sehr ereignisreiches, geprägt von einer **Zunahme an Einsätzen**, Jugendarbeit und Teilnahme an Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrleistungsbewerben. Die beiden letztgenannten Aktivitäten dienen zusätzlich der Ausbildung und Erhöhung der **Schlagkraft einer Feuerwehr** neben den vorgeschriebenen Übungen und Schulungen.

Die nebenstehende Statistik zeigt auch bei uns ein Ansteigen von Brandeinsätzen, und es vergeht fast keine Woche, wo nicht in den Medien von Großbränden berichtet wird.

Es ist daher im Sinne eines **vorbeugenden Brandschutzes** wichtig, daß eine **Feuerbeschau** in den Orten durchgeführt wird. Ich weiß, daß sich viele durch diese Kommission persönlich ein wenig eingeschränkt fühlen.

In der Regel besteht diese Kommission aus dem Rauchfangkehrermeister, einem Vertreter der Gemeindebehörde und dem zuständigen Feuerwehrkommandanten oder einem befugten, dazu ausgebildeten Feuerwehr-

mann. In unserer Feuerwehr haben diese Ausbildung LM Ruhm Josef und HFM Schlagler Günter. Besichtigt werden von der Kommission alle **gewerblichen und landwirtschaftlichen Betriebe**. Ein- und Zweifamilienhäuser nur vom Rauchfangkehrermeister.

Vielfach bemängelt werden Dunstabzugsrohre, die am Dachboden enden und nicht über die Dachdeckung geführt wurden oder im Dachraum nicht brandsicher ummantelt sind. Hier möchte ich eindringlichst darauf hinweisen, daß sich in den Rohren ein **Fettfilm** vom Dunstabzug bis in den Dachraum bildet, der **leicht entzündbar** ist. Weitere Beanstandungen sind nicht überprüfte oder nicht vorhandene Feuerlöscher für die erste Löschhilfe. **Alle 2 Jahre** führt Löschwart Franz Hieß aus Hollenburg eine Feuerlöscherüberprüfung in unserem Feuerwehrhaus durch. Selbstverständlich können auch hier Neuankäufe getätigt werden.

Bei der im letzten Quartal 1998 durchgeführten Feuerbeschau in dem für uns zuständigen **Einsatzbereich Höbenbach und Eggendorf** wurden keine größeren Mängel festge-

stellt. Zur eigenen Sicherheit, aber auch aus **Rücksicht auf** eventuell im **Ernstfall** eingesetzte Einsatzkräfte, sollten beanstandete Mängel nicht auf die leichte Schulter genommen und so rasch als möglich behoben werden.

Zum Abschluß meines Berichtes möchte auch ich mich bei allen Spendern, Gönnern und freiwilligen Helfern/Innen ganz besonders bedanken und Sie bitten, weiterhin unserer Feuerwehr wohlgesinnt zu bleiben.

Dank gebührt auch meinen Feuerwehrkameraden mit ihren Frauen für die laufende Unterstützung und Treue zur Feuerwehr.

Ihnen allen möchte ich im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Höbenbach sowie in meinem Namen ein **erfolgreiches und gesundes Jahr 1999** wünschen!

**Gut Wehr!**

Thornhammer Gottfried,  
Brandinspektor

### Termine - Veranstaltungen der FF Höbenbach 1999

Feuerlöscherüberprfg	23. Jänner	9 – 13 Uhr	Feuerwehrhaus HÖBENBACH
Faschingsumzug	13. Februar	14 Uhr	Heurigenlokal DOCKNER
Feuerlöschervorführung	Frühjahr 1999		Dorfplatz HÖBENBACH
Maibaumverlosung	29. Mai	17 Uhr	Feuerwehrhaus HÖBENBACH
Silvesterwanderung	31. Dezember	14 Uhr	Dorfplatz HÖBENBACH

# Der Nachrichtendienst

Der Nachrichtendienst ist aus dem **modernen Feuerwehrwesen** nicht mehr wegzudenken und hat eine ganz wichtige Funktion zur Kommunikation zwischen den einzelnen Feuerwehren, aber auch innerhalb der eigenen Mannschaft zwischen den verschiedenen Einsatztrupps.

Die **Ausbildung** zum Feuerwehrfunker erfolgt in einem **2-Tageskurs** und wird in der Feuerweherschule bzw. bei Außenlehrgängen in den Bezirken durchgeführt. Diese Ausbildung soll mit dem Ziel, daß ein jeder Feuerwehrmann zumindest die Geräte im Notfall bedienen kann, in Zukunft **bei jeder Feuerwehr** selbst erfolgen. Unsere Feuerwehr besitzt 2 Fahrzeugfunkgeräte und 2 Handfunkgeräte, auf denen derzeit **12 Mann ausgebildet** sind. Jeden 3. Sonntag im Monat wird ein Funkproberuf durchgeführt, wobei alle Geräte auf ihre Funktion überprüft werden. Zur Erkennung der einzelnen Geräte sind Namen oder Bezeichnungen festgelegt; z.B. für das Einsatzfahrzeug „Pumpe Höbenbach,“.

Zu diesen Funkgeräten gehört natürlich das **Funksirenen-steuergerät** dazu, welches bereits seit 1990 in Höbenbach installiert ist (seit Mitte 1998 ist der ganze Bezirk Krems damit ausgestattet).

Kommt es zu einem Notfall und wird die **Notrufnummer 122** gewählt, meldet sich die Bezirksfunkzentrale Krems und der Diensthabende löst über Funk die Sirene aus. Dabei wird auf ein Magnetaufnahmeband der Einsatzbefehl bzw. der Einsatzort gesprochen und über einen Lautsprecher 10 Minuten lang in der Fahrzeughalle wiedergegeben. Es ist daher ganz wichtig, daß der **genaue Ort mit Straßenbezeichnung, was passiert ist, ob Personen verletzt sind sowie der persönliche Name des Anrufers** angegeben wird.

Nach so einem eventuellen Einsatzbefehl muß die ausrückende Mannschaft über Funk die Ausfahrt an die Bezirkszentrale melden und den Empfang des Befehles bestätigen. Nur bei genauer Angabe kann eine rasche und wirkungsvolle Hilfe gewährleistet werden.

Neben der Bezirkszentrale mit den Rufnamen "Florian Krems", eine dauernd besetzte Funkleitstelle, ist für uns die Fixstation "Feuerwehr Mautern" für den Feuerwehrabschnitt Mautern noch von Bedeutung, die aber nicht ständig besetzt ist. Die Bezirksfrequenz ist auf Kanal 6, die Rufnummer – Selektivruf – für Florian Krems 110 und für Feuerwehr Mautern 510.

Auch im Funkwesen gibt es **Leistungsbewerbe** in Bronze, Silber und Gold. In unserer Feuerwehr besitzen VM Brunnhaller und HFM Prachinger J. das Funkleistungsabzeichen in Bronze.

Der Feuerwehrfunk bietet ein interessantes Betätigungsfeld, wird aber vielfach unterschätzt.

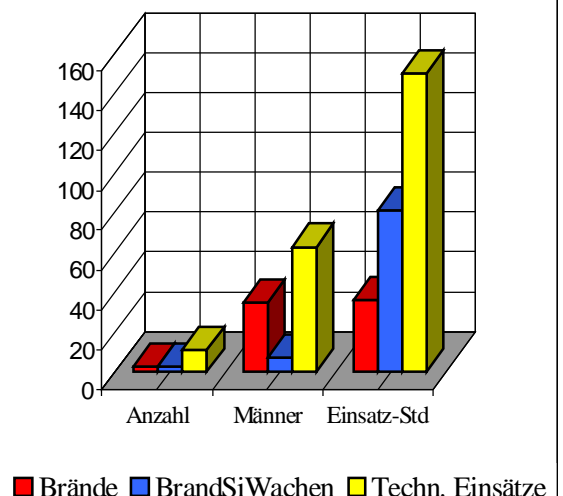
Auch ich möchte mit diesem Bericht Werbung und Anreiz schaffen für den Eintritt in unsere Gemeinschaft.

Ruhm Josef, LM  
Nachrichtenwart

## Statistik der Einsätze 1998

Art des Einsatzes	Anzahl	Männer im Einsatz	Einsatz-Stunden
1 Brandeinsätze	3	35	36
2 Brandsicherheitswachen	3	7	81
3 Technische Einsätze	11	63	150
<b>SUMME:</b>	<b>17</b>	<b>105</b>	<b>267</b>

Einsatz - Diagramm



# Bericht vom Leiter des Verwaltungsdienstes

Es ist für einen Verwaltungsmeister und Kassier erfreulich, so wie 1997 auch für 1998 einen **positiven Kassabericht** vorlegen zu können.

Maßgeblich dazu beigetragen haben **Subventionen der Gemeinde** zum Betrieb der Feuerwehr sowie unsere **Maibaumverlosung**, das Neujahrswünschen, die Beiträge der unterstützenden Mitglieder, Zinserträge, **Spenden** der Bevölkerung und Spenden nach Einsätzen sowie eine Subvention des Landes NÖ zum Schlauchankauf. Bei den **Ausgaben** wären erwähnenswert: Die Ausgaben für die laufende **Einsatzbereitschaft** der F e u e r w e h r (Betriebserfordernisse, Nach- und Neuanschaffungen, Personalerfordernisse, Versicherung und sonstige Erfordernisse) in

der Höhe von 70.800,-. Dieser Betrag wird zu etwas mehr als 60 % von der Gemeinde abgedeckt. Aus **Eigenmitteln** wurden 1998 finanziert: Der Ankauf einer **EDV-Anlage** und eines Kopierers um 10.500,-, Ausgaben für die Abhaltung von Festen und die Überdachung der Pergola im Hof um 10.600,-, Teilnahme an **Bewerben** 5.000,-, Beiträge an das Landesfeuerwehrkommando, den Abschnitt Mautern und den Unterabschnitt Paudorf in der Höhe von 2.600,-. Die **Feuerwehrjugend** unterstützten wir mit 3.900,-.

An dieser Stelle sei allen, die zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen haben, herzlichst gedankt und wir hoffen, daß sich die positive Bilanz der letzten Jahre auch 1999 fortset-

zen wird

## Unterstützung für Claudia Hofstätter

Auch für unsere Feuerwehr war es selbstverständlich, die schwerkranke Claudia finanziell zu unterstützen. Gemäß einem Beschluß des Kommandos wurde bei unserer Maibaumverlosung das Trinkgeld in der 1/8-Schank und in der Bar in einem Sparschwein gesammelt. Der Betrag von 2.500,- wurde verdoppelt und am 1. November in Form eines großen symbolischen Schecks Claudia im Beisein ihrer Mutter durch das Kommando überreicht.

Brunnthaller Josef, VM

## Das Kommando gratulierte

zur Beförderung	OFM Neumayer A. und Stockinger R. zum Hauptfeuerwehrmann am 6. Jänner
zum 30. Geburtstag	LM Ettenauer Johann jun. am 3. Oktober
zum 35. Geburtstag	HFM Dockner Josef am 29. Mai
zum 50. Geburtstag	BI Scheibenhofer Paul, Kdt. der FF Meidling, am 19. April
zum 70. Geburtstag	Autopatin Frau Neusser Hermine am 18. November
zum 80. Geburtstag	unterstützendes Mitglied Osterhaus Josef am 10. Februar
zum 90. Geburtstag	unterstützendes Mitglied Heigl Josef am 20. Jänner
zur Hochzeit	OFM Eder Josef jun. und Aigner Margit am 4. Juli

### Wichtige RUFNUMMERN !

FUNKTION	NAME	Tel. Nummer
Alarmierung der Sirene	Notruf Feuerwehr KREMS	<b>122</b>
Besprechungszimmer	Feuerwehrhaus HÖBENBACH	<b>6504</b>
Kommandant	THORNHAMMER Gottfried	<b>6322</b>
Kommandant-Stv	FINK Otto	<b>7785</b>
Verwalter	BRUNNTHALLER Josef	<b>6222</b>
Zugs-Kommandant	FINK Heinz	<b>7261</b>
Grp-Kdt und Jugendführer	HABERL Manfred	<b>7174</b>
Grp-Kommandant	ETTENAUER Johann jun.	<b>7641</b>

### Impressum:

#### Für den Inhalt verantwortlich:

BI Thornhammer Gottfried  
VM Brunnthaller Josef  
LM Ruhm Josef

Layout: VM Brunnthaller Josef

Erscheinungsort: 3511 Höbenbach  
und Eggendorf

Foto: Archiv FF Höbenbach